

Tierisch gut

Das Magazin vom Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e.V.

Kostenlos
zum Mitnehmen

Die Milch macht's!
Leider auf Kosten
der Kühe

Wildtiere im Zirkus?
Das muss nicht sein!

Katzen, Katzen
und kein Ende —
nur Kastration hilft!





BILDGEBENDE DIAGNOSTIK

Für eine erfolgreiche Diagnostik und Therapie Ihres Tieres ist eine allgemeine Betrachtung äußerst wichtig. Mittels Röntgen, Ultraschall, Computertomografie (CT) oder Magnetresonanztomografie (MRT) können wir strukturelle Veränderungen des Bewegungsapparates, der inneren Organe sowie des Nervensystems darstellen.

Digitales Röntgen

In unserer Klinik verfügen wir über modernste Technik der digitalen Röntgenanlage. Das bedeutet insbesondere eine Minimierung der Strahlenbelastung und erlaubt uns eine unmittelbare digitale Auswertung der angefertigten Röntgenaufnahmen. So besteht die Möglichkeit eine sofortige gezielte Diagnose zu stellen und eine Behandlung einzuleiten. Im Allgemeinen ist eine Sedierung des Patienten nicht notwendig.

Röntgen-Indikationen: Brustkorb, Bauch, Bewegungsapparat, Schädel, Kontrastmitteluntersuchungen. **NEU:** Detaillierte Zahndiagnostik durch unser intraorales Röntgengerät

Magnetresonanztomografie (MRT)

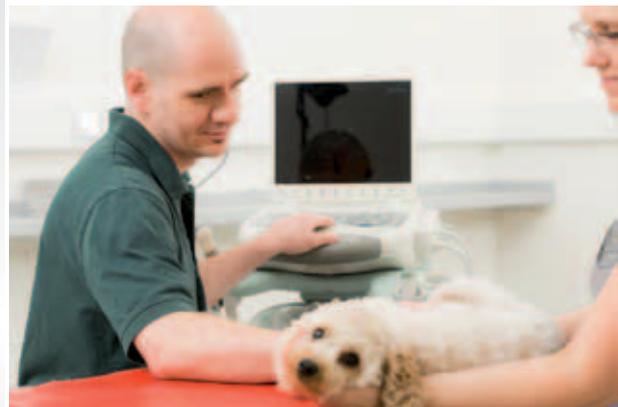
Bei den MRT-Untersuchungen wird Ihr Tier keinerlei Röntgenstrahlen ausgesetzt. Die Untersuchung erfolgt in Vollnarkose mit begleitender Herz-Kreislauf-Überwachung. Das MRT ermöglicht eine detailgenaue Darstellung folgender Körperbereiche: Gehirn (Tumor, angeborene Veränderungen), Wirbelsäule (Bandscheibenvorfall, Tumor, Nervenentzündung), Bänder-, Sehnen- und Muskelerkrankungen.



Computertomografie (CT)

Die CT ermöglicht eine röntgenologische Darstellung des Körpers mittels Serienschnebbildern. Dadurch können ergänzend zum digitalen Röntgen unzugängliche Regionen überlagerungsfrei dargestellt werden. Die Klinik verfügt über einen hochleistungsfähigen Computertomografen. Eine moderne Anästhesieausrüstung ergänzt die Einheit, da die Untersuchung in Vollnarkose durchgeführt werden muss.

CT-Indikationen: Schädel, Gelenke, Wirbelsäule, Brust- und Bauchraum, Kontrastdarstellung der Blutgefäße.



Ultraschalldiagnostik

Die Sonografie bietet die Möglichkeit über Schallwellen Organe und Weichteilstrukturen im Bauchraum strahlungsfrei darzustellen. Die Dopp-lertechnik, eine Weiterentwicklung des Ultraschalls, ist heute ein wichtiger Bestandteil der Herzdiagnostik. Die Untersuchungen können in der Regel ohne Narkose durchgeführt werden. Wir verfügen über ein hochauflösendes Ultraschallgerät. Der Ultraschall kann generell die Rö-Diagnostik nicht ersetzen, sondern ergänzt diese idealerweise.

Sonografie-Indikationen: Trächtigkeitsdiagnose, Darstellung innerer Organe, Herz, Schilddrüse, Bewegungsapparat.

Tel.: 0 21 29-37 50 70
24h am Tag / 365 Tage im Jahr
42781 Haan, Landstraße 51





Auf ein Wort...

von Thomas Sprünken

... die Stadt soll ein Wildtierhalteverbot prüfen, hieß es da neulich in der Zeitung. Auslöser dieser Diskussion waren die teils massiven Proteste vermeintlicher Tierschützer beim Besuch eines Zirkus, der mit Tiernummern seine Besucher begeisterte.

Eine grundsätzliche Diskussion über das Thema Tiere bzw. Wildtiere in Gefangenschaft ist generell zu begrüßen. Nur warne ich vor einer halbherzig und einseitig geführten Diskussion und Sichtweise. Sie könnte auch einen ungeahnten Ausgang nehmen, wenn man nicht nur zwischen Gut und Böse unterscheidet und die „Büchse der Pandora“ öffnet.

Meiner Meinung nach gehören in diese Diskussion auch die private Wildtierhaltung, die Wild- und Tierparks, die zoologischen Gärten und nicht nur die Zirkusse. Zum Thema Zirkus finden Sie daher in dieser Ausgabe einen ausführlichen Artikel, in der Sommerausgabe haben wir das Thema Zoo als Schwerpunktthema eingeplant.

Der Umgang sowie die Abschnitte des Washingtoner Artenschutzabkommen, die Regelung der „Cites“-Bescheinigungen und nicht zuletzt die Zucht und Haltung und der damit verbundene Handel mit diesen Tieren sollte auf den Tisch.

Ich unterstelle, dass alle Händler, Züchter und Halter nur das Beste für ihre Tiere wollen.

Aber gehören Schlangen, Skorpione, Spinnen, Echsen und Primate in private Hände oder gar in den Handel???

Es handelt sich um keine Kuschtiere und es wird keine persönliche Beziehung wie zwischen Hund / Katze mit seinem Herrchen oder Frauchen aufgebaut. Artgerecht sollte auch der in „Einzelhaft“ sitzende Wellensittich gehalten werden, der in der Natur als Schwarmvogel mit hunderten seiner Artgenossen natürlicher leben würde...

Auch das europäische Zuchtprogramm, mit dem viele Zoos und Tierparks ihre Haltung und Artenvielfalt von Wildtieren begründen, ist eigentlich ein Scheinargument. Erhaltung der Rasse durch Zucht hin oder her! Bringt die Zucht eigentlich immer das richtige Geschlecht hervor, welches dann auch immer in anderen Zoos unterkommen kann? Was passiert mit den vielen „nicht passenden“ Geschlechtern? Vielleicht das gleiche, wie es in Skandinavien öffentlich gemacht wurde – es wird getötet und verfüttert. Was passiert mit den vielen Hengstfohlen aus der Haflingerzucht, die bekanntermaßen keine Stutenmilch geben können und nicht als das „hundertste“ Reitpony unter-

kommen können. Oder doch zum Schlachter. Oder die massenhafte Tötung von Eintagshähnchen, die zu tausenden geschreddert werden.

Kann die artgerechte Unterbringung und Haltung von Fluchttieren auf einer noch so großen „Afrikawiese“ auch nur annähernd artgerecht sein?

Der erste Blick muss auf das Tierwohl gerichtet sein und somit verbietet sich m.E. automatisch die eine oder andere Haltung eines Tieres. Da braucht es keine Gesetze. Schwertwale, Delphine usw. gehören in die freie Wildbahn! Regelmäßige Kontrollen und Überprüfungen in der Tierhaltung sollten Standard sein. Es müssen auch Tierhaltungsverbote ausgesprochen werden können. Übergangsfristen in der Tierhaltung dürfen nicht zu Lasten der Tiere gehen. Ganz zu schweigen von den Problemen in der tierhaltenden Landwirtschaft (Massentierhaltung, Käfig- und Anbindehaltung / Ständerhaltung). Ist das alles so einfach mit dem Tierschutzrecht begründbar?

Ich wünsche Ihnen eine lebhaft Diskussion.

In diesem Sinne
Ihr

Inhalt



Schluss mit dem Zirkus!
Seite 2-3



Unsere Sorgenfelle
Seite 8



Keine Milch macht's
Seite 10-11



Maulwurf im Garten
Seite 14



Katzenkastration
Seite 18-19



Elefanten im Zirkus? Das muss nicht sein!

Schluss jetzt mit dem Zirkus!

von Jürgen Plinz

Seit Beginn des Frühjahrs sind sie wieder auf Reisen. Zirkusse - große bunte Plakate an den Straßenrändern werben für einen Besuch. Doch mitreisen müssen vielfach Wildtiere, denen es schlecht ergeht. Die Proteste gegen diese zweifelhafte Form der Unterhaltung nahmen in den letzten Jahren zu, doch dem niederländischen Beispiel mag man bei uns nicht folgen. Dort sind Wildtiere im Zirkus nämlich verboten.

Denn Tiger, Löwen, Elefanten und Co. stellen besonders hohe Ansprüche an ihre Haltung und Unterbringung. Einem Nashorn oder Elefanten in Deutschland artgerechte Bedingungen zu schaffen, ist sehr schwer vorstellbar. Zu groß sind die Anforderungen an Klima, Lebensumfeld oder allein die Reviergrößen. Zoos bekommen das schon nicht hin. Ständig von einem Ort zu anderen, in engen Transportwagen, dann in kleinen Gehegen am Gastspielort. Kein Vergleich mit

dem natürlichen Lebensraum, dem Grün des Urwaldes oder der Weite einer Steppe. Auf Reisen, bei denen so mancher Zirkus bis zu 50-mal den Gastspielort im Jahr wechselt, gibt es keine Chance, Wildtieren auch nur im Ansatz ein artgerechtes Leben zu ermöglichen.

Aller Kritik zum Trotz

reisen laut Deutschem Tierschutzbund in unserem Land über 300 Zirkusbetriebe von Gastspiel zu Gastspiel. Wohl nur zwei davon, Roncalli und FlicFlac, verzichten auf Tiere in ihren Shows und bieten den Zuschauern eine humane, aber nicht minder spannende Unterhaltung. Viele der anderen Betriebe führen Tiere wildlebender Arten mit. Ob Tiger, Löwen, Elefanten, Nashörner, Giraffen, Bären oder Affen – die Liste ist lang. Und auch deren Nachzuchten bleiben Wildtiere. Das Märchen der Flaschenaufzucht, die aus einem Tigerbaby eine Hauskatze macht, wurde leider

schon durch zu viele Unfälle widerlegt. Hund und Katze brauchten hunderte Tiergenerationen, um zum Haustier zu werden. Tiger, Elefant und Co. bleiben deshalb Wildtiere.

Auch ohne die Dressur sind die Folgen für die Tiere schlimm. Massive Gesundheitsschäden und schwere Verhaltensstörungen entstehen durch mangelnde Bewegung, nicht arttypische Verhaltensweisen und fehlende Sozialkontakte. Alles zusammen führt zu einer erhöhten Sterblichkeit. „Allein in den letzten zehn Jahren“, so der Tierschutzbund, „ist nahezu ein Viertel des gesamten Bestandes an Elefanten im Zirkus vorzeitig verstorben.“ Da muss Nachschub her.

Alles mit Recht?

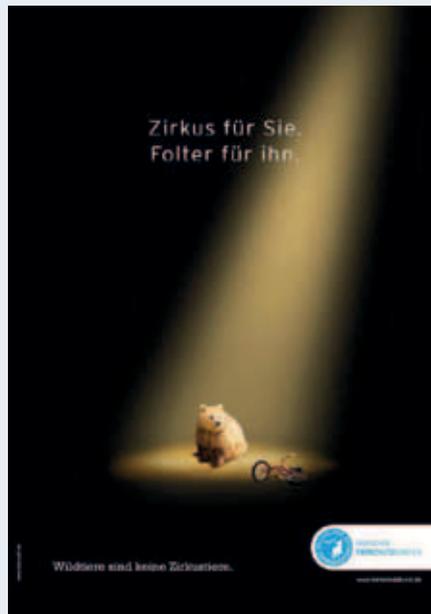
Die Veterinärämter sind meist hilflos, denn es gibt keine über das Tierschutzgesetz hinausgehende verbindliche rechtlichen Vorgaben, wie Wildtiere in Zirkussen gehalten wer-

den müssen. Die sog. „Zirkusleitlinien“ konkretisieren zwar die Haltungsanforderungen für bestimmte Tierarten, sind aber nicht rechtsverbindlich. Auflagen eines Amtsveterinärs zur Verbesserung der Tierhaltung setzen die Zirkusse nicht gerne um, weil sie nach dem kurzen Gastspiel weiterreisen und hoffen, so davon zu kommen. Auch eine bundesweite Zentraldatenbank, in die Veterinärämter einsehen können, hilft nicht wirklich weiter. Effektiver Tierschutz wird wegen wechselnder Zuständigkeiten verhindert. Neues Gastspiel, neuer Veterinär und neues Glück!

Darüber hinaus ist die Beschlagnehmung eines Wildtieres aus schlechter Haltung so gut wie unmöglich. Geeignete Auffangstationen fehlen und die Behörden scheuen auch die Kosten von Transport, Unterbringung und einem ungewiss ausgehenden Rechtsstreit.

Alle Initiativen des Bundesrates für ein Wildtierverschickungsgebot scheiterten am Unwillen der Bundesregierung. So machen sich Kommunen auf und versuchen, die Wildtiere aus der Stadt zu halten. Über Vierzig, darunter auch Köln, haben erklärt, dass sie kein öffentliches Gelände mehr an diese Zirkusse vermieten wollen. Rechtlich sehr dünnes Eis, doch der bislang einzige Weg.

Hereinspaziert, hereinspaziert
Gastspiel des Zirkus Universal Renz: Bevor die Show beginnt, führt der



Direktor die Zuschauer ein ins Leben des Zirkus und die Lügen der Kritiker von draußen. Zum Abschluss erinnert er daran, dass Fotografieren natürlich verboten ist. Doch verbergen kann keiner, dass es Wildtieren in Zirkussen schlecht geht.

Fehlende auf Wildtiere spezialisierte Tierärzte, zu wenig Geld bei Zirkussen, diese Tierärzte zu bezahlen, sind weitere Probleme. Eingesperrte Tiger auf engstem Raum, angekettete Elefanten und Nashörner in Kleinstausläufen lassen erkennen, dass es den Zirkusbetreibern in vielen Fällen auch an der notwendigen Sachkunde fehlt. Und dann kommt der Winter. In der spielfreien Zeit haben laut Tierschutzbund nur rund 10% ein eigenes festes Winterquartier.

Helfen Sie den Zirkustieren

Eines wird deutlich. Wildtiere und Zirkus gehen nicht zusammen! Ein Wildtierverschickungsgebot ist unumgänglich. Solange jedoch die Bundesregierung nicht aktiv wird, bleibt es an den Zuschauern, keine Zirkusse zu besuchen, in denen Tiere wildlebender Arten zu sehen sind. Beim Leid der Tiere verstehen auch die Kinder, warum dieser Zirkus nicht besucht werden darf.

Meiden Sie Zirkusse, die Wildtiere mit sich führen!

Prüfen Sie sorgfältig, ob Sie einen Zirkus unterstützen, der nicht einmal in der Lage ist, seine Tiere ausreichend zu versorgen.

Gut gemeinte Spenden verlängern vielfach nur das Leid der Tiere.



Foto: wong yu liang / shutterstock.com



Foto: Sergey Petrov / shutterstock.com

Spannende Unterhaltung, aber nicht für den Tiger



Foto: Deutscher Tierschutzbund

Wildtiere als Showact sind out



Die Katzenfreundinnen – aktive Hilfe für wilde Tiger

von Heidemarie Radimerski

Als junge Frau schaffte ich mir vor über 30 Jahren eine Katze aus dem Tierheim Krefeld an. Mit diesem reizenden Tier erwachte eine regelrechte „Katzenleidenschaft“ in mir. Im Laufe der Zeit wurde ich durch Bekannte auf Gebiete aufmerksam gemacht, in denen sich „verwilderte“ Hauskatzen aufhielten.

Das Problem war natürlich, dass sich der Bestand in kürzester Zeit vervielfachte. Aus 3 Tieren im Frühling wurden bis zum Herbst mitunter 15 Tiere.

Meine vor 20 Jahren verstorbene Mutter und ich konnten bei diesem Katzenelend nicht wegschauen und fragten im Tierheim nach. Dort wurden uns „Katzenfallen“ zur Verfügung gestellt. Diese stellten wir vor Ort auf, bestückten sie mit Futter und deckten sie mit einem dunklen Tuch ab, damit die scheuen Tiere darin nicht in Panik gerieten. Und dann hieß es abwarten – Geduld war hier gefragt.

Die so eingefangenen Katzen wurden ins Tierheim gebracht, von den Tierpflegern in Empfang genommen und bis zum Kastrationstermin versorgt. Nach erfolgter Kastration und Erholung wurden die Tiere wieder an der Fundstelle herausgelassen und weiterversorgt, da verwilderte Hauskatzen erfahrungsgemäß nur selten so Hand zahm werden, um sie an Tierfreunde zu vermitteln. Es gibt einige wenige Glücksfälle, die ein geduldiges Zuhause finden.

Beim Füttern der verwilderten Katzen hat man dann eine „Übersicht“, ob sich eine neue nicht kastrierte Katze in der Gegend aufhält und kann direkt handeln.

Glücklicherweise lernte ich Frau Hennings kennen. Mit ihr konnte ich die Rettungsaktionen weiter fortführen. Es wurden in den letzten 20 Jahren mehrere Hundert Katzen von uns eingefangen, vom Tierheim aufgenommen und von den Tierärzten super behandelt.

Jede Katze konnte gut versorgt wieder an der Fundstelle ausgesetzt werden.

Bei kranken oder verletzten Tieren wird von Seiten der Tierärzte, aber auch von Seiten des Tierheims alles Erdenkliche unternommen, um diese Katzen wieder aufzupäppeln. Die Tierpfleger haben ein gutes Händchen und auch in schwierigsten Fällen wurden Operationen und wochenlange Pflege der Tiere in Kauf genommen.

Alle Beteiligten geben ihr Bestes!

Frau Hennings und ich möchten an dieser Stelle einen herzlichen Dank aussprechen. Gleichzeitig möchte ich junge und jüngere Leute motivieren, diese sinnvolle Tierschutzarbeit zu leisten, denn nur so kann tausendfaches Katzenelend verhindert werden.

HR Haas & Reuten
Klimatechnik GmbH

Klima-, Heizungs- und Sanitäreanlagen
für den Industrie- und Privatbereich

In der Meer 9
40667 Meerbusch
info@haas-reuten.de
www.haas-reuten.de
Tel. 02132-96788-20

KR-0024-0214

Verberger Katzen Residenz
Jochen und Ulrike Metzger

Wir kümmern uns liebevoll um Ihren kleinen Liebling während Ihres Urlaubs, oder im Krankheitsfall.
Wir freuen uns auf Ihre Samtpfote.

Samtpfötchen-Hotel

Jochen Metzger 0176-81400764
Ulrike Metzger 02151-966265
Mobil 0174-9714631
Niepertstr. 4a, 47802 Krefeld
www.Verberger-Katzen-Residenz.de

KR-0066-0116

Bissverletzungen bei Tieren

von Tierärztin Oda Gaues (DTSV)

Gerade bei freilaufenden Katzen kommt es zuweilen zu Revierkämpfen. Es macht dabei keinen Unterschied, ob Kater oder Katzen beteiligt sind. Wenn dabei eine Katze gebissen wird, kann das bei Nichtbehandlung übel ausgehen. Oft fallen diese kleinen Verletzungen erst gar nicht auf, doch nach einiger Zeit wird das Gewebe drum herum dick und heiß. Es ist sehr wichtig, die Katze einem Tierarzt vorzustellen und antibiotisch zu versorgen. Katzen haben in ihrer Mundhöhle eine Keimflora, die im schlimmsten Fall zu einer Sepsis (Blutvergiftung) führen kann oder zu einer sehr großflächigen Nekrose und Vereiterung, unter Umständen auch mit Einbruch in die Körperhöhle, was den Tod der Katze bedeutet. Wichtig ist natürlich auch, dass die Katzen geimpft sind, da einige Viren unter anderem über den Speichel übertragen werden können.

Obacht gerade auch bei kleineren Verletzungen

Bei Beißvorfällen zwischen Hunden sieht die Wunde oft auch nicht sehr dramatisch aus, zwei Löcher und ein kleiner Riss vielleicht. Bei Hundebissen ist das Problem, dass der zubeißende Hund an dem Kontrahenten reißt. Dies führt dazu, dass man nur eine kleine Wunde sieht, die Gefahr ist aber eine Ablösung der Haut von der Unterhaut. Oft ist unter der kleinen Verletzung eine sehr ausgedehnte Wundhöhle. Bei Nichtbehandlung kann es zu Nekrosen der betroffenen Hautbezirke und natürlich einer massiven Unterhautentzündung kommen. Langwierige und intensive Behandlungen sind die Folge. Im schlimmsten Fall kann es bei einer Nichtbehandlung auch zu einer Sepsis kommen.



Foto: konradlew / istockphoto.com

Vor Verletzungen ist niemand gefeit

Tierbisse können auch für Menschen sehr gefährlich werden

Wird man selbst von einem Hund oder einer Katze gebissen, kann der Katzenbiss schwerwiegendere Folgen haben. Bei einem Hundebiss ist das Ausmaß der Verletzung meist sofort zu erkennen. Anders jedoch bei einem Biss durch eine Katze. Sollten Sie von einer Katze gebissen werden und diese Stelle wird schnell dick und heiß, warten Sie nicht ab, ob es sich von allein wieder bessert, sondern suchen Sie umgehend einen Arzt auf, dem Sie ausdrücklich mitteilen, dass es sich um einen Katzenbiss handelt.



Foto: S.#169 Anton Gvozdkov / istockphoto.com



Katzenseuche im Tierheim

– die Quarantäne hat ein Ende

von Dr. Domurath

Mitte Dezember 2015 stellte die Pathologie des Veterinäruntersuchungsamtes Krefeld anhand eines ihnen vom Tierheim Krefeld zwecks Untersuchung der Todesursache übergebenen Tierkörpers einer Katze fest, dass diese plötzlich verstorbene Katze aus dem Katzenhaus an der Katzenseuche (Parvovirose bzw. Panleukopenie) erkrankt war. Zeitgleich litten einige Katzen im Tierheim Krefeld unter Durchfällen.

Die Katzenseuche ist eine schwere, vor allem bei Welpen oft tödlich verlaufende Erkrankung. Sie wird durch ein Virus der Gattung Parvovirus, das Feline Panleukopenievirus, hervorgerufen.

Ein ähnliches Virus kommt bei Hunden vor, die Erbinformation von beiden Viren ist zu 99% identisch. Es konnte nachgewiesen werden, dass der Erreger zwischen

Hund und Katze wechseln kann. Das Virus kommt weltweit vor.

Das Virus dringt über die Schleimhäute von Maul und Nase in den Körper ein. Zwei bis zehn Tage nach der Infektion zeigen sich die ersten Symptome. Da das Virus zur Vermehrung Zellen mit hoher Teilungsrate benötigt, befällt es besonders die sich fortwährend stark regenerierenden Zellen des Darmepithels, des Knochenmarks und des Lymphsystems. Dementsprechend sind die Symptome sehr unterschiedlich, Tiere können

sogar ohne vorherige Krankheitsanzeichen sterben. Mögliche Symptome sind blutiger Durchfall, schweres Erbrechen, Appetitlosigkeit und Fieber, aber auch Mattigkeit, Austrocknung, Nasenausfluss und Bindehautentzündung. Welpen können bereits im Mutterleib infiziert werden; dies kann zum Beispiel zu Koordinationsstörungen des Bewegungsapparates führen.

Mit dem Kot werden große Mengen hochinfektiösen Erregermaterials ausgeschieden. Der Erreger ist gegenüber Umwelteinflüssen sehr unempfindlich. Bei Raumtemperatur bleibt er über ein Jahr infektiös, die meisten handelsüblichen Desinfektionsmittel vermögen ihn



Foto: Alta Oosthuizen / bigstockphoto.com

www.tierheim-krefeld.de

Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld

Tel. 02151 - 562137
Fax 02151 - 560059
tsz@tierheim-krefeld.de

NEUE Öffnungszeiten

mo, di, fr 12.30 bis 16 Uhr
do 12.30 bis 19 Uhr
mi, sa, so & feiertags geschlossen

NEUE Telefonsprechzeiten

mo - fr 8 bis 19 Uhr
sa, so & feiertags 9 bis 13 & 18 bis 19 Uhr

NEUE Zeiten für die Fundtierannahme

mo - fr 8 bis 19 Uhr
sa, so & feiertags 9 bis 13 & 18 bis 19 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten bitte
nur für gefundene Haustiere
0171-5527317 (Stadt Krefeld) anrufen

nicht zu inaktivieren. Die infizierte Katze, die selber keine Symptome mehr hat, kann den Erreger bis zu einem halben Jahr ausscheiden und somit andere Tiere infizieren. Dies war auch der Grund für das einige Wochen anhaltende Aufnahmeverbot für neue Tiere im Tierheim Krefeld. Das Risiko, dass sich bisher nicht infizierte, neu ankommende Fund- und Übereignungstiere anstecken könnten, war einfach zu hoch, daher wurden Fundtiere im Tierheim Moers untergebracht und Übereigner gebeten sich zu gedulden.

Die Behandlung erkrankter Tiere zielte zunächst auf eine Stabilisierung des Patienten hin. Hierzu bekamen die Tiere unter anderem Infusionen verabreicht. Um eine sekundäre bakterielle Infektion zu verhindern, bekamen die Tiere zu dem ein Antibiotikum injiziert. Außerdem erfolgte eine Futterumstellung auf eine spezielle Magen-Darm-Diät. Das Virus selbst wurde über ein spezielles Medikament, das Antikörper enthält, bekämpft. Dank intensiver Behandlung sowie konsequenter Einhaltung von Hygiene- und Prophylaxemaßnahmen im Hunde- und Katzenstall, sowie Quarantäne konnten bis auf zwei Katzen alle Tiere gerettet werden.

Da genesene Katzen das Virus bis zu sechs Monaten ausscheiden können, findet in den nächsten Wochen eine Vermittlung von symptomlosen und negativ getesteten Katzen aus Sicherheitsgründen nur in reine Wohnungshaltung und als Einzelkatze statt, um keine Verschleppung des Virus und damit die mögliche Ansteckung anderer Tiere zu riskieren. Nach Ablauf des halben Jahres können diese Tiere, wenn sie symptomlos bleiben; problemlos in den Freigang und mit anderen Tieren vergesellschaftet werden.

Die beste Prophylaxe ist die Schutzimpfung. Diese kann je nach Impfstoffhersteller ab der vierten Lebenswoche durchgeführt werden.

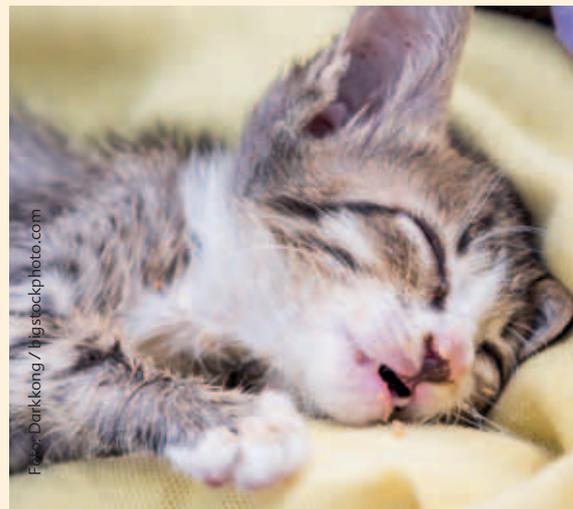
Die Impfleitlinien des Bundesverbandes für praktizierende Tierärzte empfehlen die Impfung gegen Parvovirose. Unsere Tiere werden mit einem Lebendimpfstoff geimpft. Dieses Impfersum enthält abgeschwächte Erreger, die das Immunsystem des Körpers dazu anregen, selbständig Antikörper gegen das Parvovirus zu bilden. Diese Impfung findet im Optimalfall im Welpenalter von 4-8 Wochen statt und wird 3-4 Wochen später und nach einem Jahr aufgefrischt, dann ist das Tier grundimmunisiert. Die Impfung muss dann regelmäßig wiederholt werden. Wichtig zur Parvoviroseimpfung zu erwähnen ist, dass diese bislang lediglich gegen bestimmte Parvoviren wirksam ist. Das bedeutet, dass auch Tiere die gegen Parvovirose geimpft worden sind an Stämmen der Parvovirose, die die Impfung nicht abdeckt, erkranken können.

Trotz allem möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass jede Katze die ein Freigänger ist und jeder Hund, welcher nicht geimpft ist, weitaus gefährdeter ist, an Parvovirose zu erkranken als ein geimpftes Tier.

Meist ist die Parvovirose in Kombinationsimpfstoffen enthalten. Für Katzen finden sie in Ihrem Impfausweis den Aufkleber „RCP“, dieser steht für Katzenschnupfen und Katzenseuche/Panleukopenie, beim Hund ist die Parvovirose in der Kombinationsimpfung enthalten, Sie erkennen diese Komponente an dem Buchstaben „P“ auf dem Aufkleber.

**Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung**

Tierärztliche Praxis für Kleintiere
Dr. Tanja A. Domurath
Friedrich-Ebert-Straße 94
47800 Krefeld
Tel.: 02151 / 59 22 91



Ein erkranktes Katzenkind



Hygiene im Katzenhaus ist eine gute Vorsorge



Deutlich sichtbar: Ein Auge blieb nach einer Katzenkrankheit geschädigt

Unsere Sorgenfelle

von Andrea Baden

Chico wurde Ende August 2015 herrenlos in einem Hinterhof auf der Wilhelmshofallee gefunden und vom Tierrettungsdienst des Krefelder Tierheims abgeholt. Bis heute hat ihn scheinbar keiner vermisst. Der vorhandene Mikrochip war leider nicht registriert.

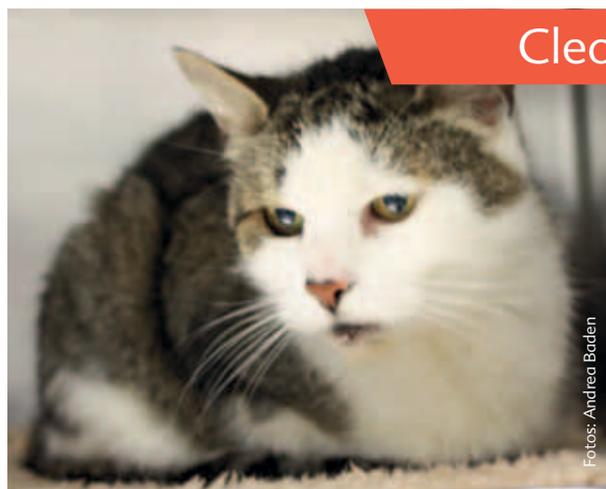
Chico ist ein 9-jähriger Terrier-Mischling. Er ist sehr dominant, lernt aber bei konsequenter Behandlung sehr schnell. Der kleine Terrier-Mischling scheint immer ein „Prinz“ gewesen zu sein. Hier im Tierheim musste er teilen lernen, denn er bewacht alles was er als sein „Eigentum“ ansieht. Der Besuch einer Hundeschule ist für ihn und seinen neuen Besitzer ein unbedingtes „MUSS“.

Chicos neues Zuhause sollte ruhig und kinderlos, der Übernehmer bereits hundeerfahren sein.

Im September letzten Jahres kam „Cleo“ in einem sehr schlechten Gesundheitszustand als Fundtier zu uns ins Tierheim. Sie wurde von unseren Tierärzten behandelt und ist inzwischen wieder recht fit. Die diagnostizierte Spondylose (degenerative Veränderungen an Wirbelkörpern), wird durch regelmäßige Einnahme von Schmerzmitteln symptomfrei gestellt. Sie ist ca. 10 Jahre alt und ein absoluter Einzelgänger, was sich durch mehrere erfolglose Vergesellschaftungsversuche herausstellte. Auf Grund Ihrer gelassenen Art könnte Sie als Wohnungskatze gehalten werden.



Chico



Cleo

Fotos: Andrea Baden



Weitere Schützlinge, die auf eine neue Familie hoffen, finden Sie unter: www.tierheim-krefeld.de

REINER DIEDEREN

Ortung, Trocknung und Instandsetzung von Wasserschäden

Sachverständiger für die Erkennung, Bewertung & Sanierung von Schimmelpilzbelastungen in Innenräumen (TÜV-Cert)

Tel. 02151 557736

Probleme mit Wasser? Wir helfen!

Flaaskamp 6 47809 Krefeld info@diederens.de www.diederens.de

KR-0065-0116

Jutta Grosser

KOSMETIK
MANIKÜRE
PEDIKÜRE

Termin nach telefonischer Vereinbarung.
Talring 133 · KR-Hülser Berg
Tel. 0 21 51 / 73 44 28

KR-0006-0114

Danke – mir geht's gut!

Post von Ehemaligen

Liebe Mitarbeiter im Tierheim Krefeld,

Byron ist jetzt seit einer Woche bei uns. Er hat sich sehr gut eingelebt, unsere Herzen im Sturm erobert und alle 3 Stockwerke des Hauses schon für sich erobert. Er ist sehr lieb und pflegeleicht. :-) Im Anhang ein paar Fotos. Byron und wir bedanken uns!

Viele Grüße,
Familie S.

Hallo liebes Tierheimteam,

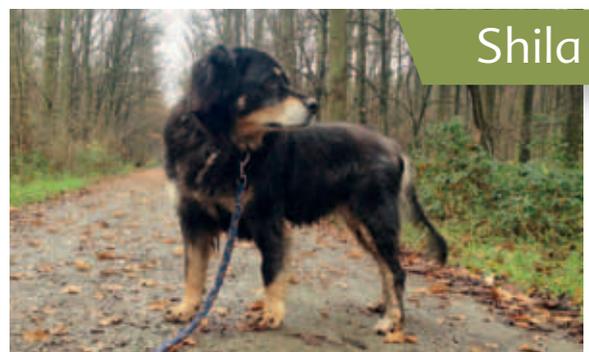
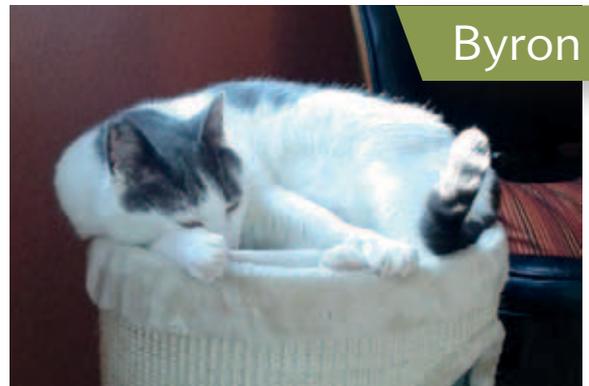
ich hab auf den Spaziergängen ein paar Bilder von Shila und Toni gemacht.

Mit lieben Grüßen
Tineke L.

Lieber Herr Schankat,

letzte Woche habe ich zwei Kleintiere (das einzige weibliche Meerschweinchen „Quieki“ und das Kaninchen „Lu“) aufgenommen und sende Ihnen aktuelle „Einlebe“-Fotos von allen Tieren. Am ersten Abend sprang Lu schon nachts aus dem Provisorium und saß morgens bei den Meerschweinchen, mit denen sie mittlerweile gut auskommt. Ich hoffe, Ihnen mit den aktuellen Bildern eine Freude gemacht zu haben.

Viele Grüße
Vera Sch.



MARKIERT: 4. UND 5. JUNI 2016!

HERZLICHE EINLADUNG ZU UNSEREM HUNDE-EVENT. LEINE AN UND LOS – SCHÖNES, INFORMATIVES UND SPORTLICHES FÜR HUND UND MENSCH!

GRÜNE IDEEN
UND WOHNKULTUR
SCHÖNES
FÜR DEN HUND

DER BLÜHENDE
GARTEN
GMBH



NIEPER STR. 161 · 47802 KREFELD · TEL. 02151 562606 · WWW.DER-BLUEHENDE-GARTEN.DE

KR-0068-0116



Foto: Edler von Rubenstein / shutterstock.com

Bauernidylle – leider eine echte Ausnahme

Keine Milch macht's

von Adelaida Dauvermann

Wieviel kostet ein Liter Milch? Nicht nur infolge der immer weiter fallenden Milchpreise wohl viel zu wenig. Dieses Preisdumping hat große Auswirkungen auf die Haltungsumstände und das Wohlbefinden der Milchkühe.

Deutschland ist der größte Milcherzeuger in der EU. 50 Liter am Tag muss eine Kuh produzieren können. Bei ca. 4,2 Millionen Kühen kommt da eine ganze Menge Milch zusammen. Für üblich kann eine Kuh allerdings „nur“ ca. acht Liter am Tag geben. Da liegt es auf der Hand, dass hier der Mensch nachhelfen muss, um den Wünschen der Lebensmittelindustrie und der Verbraucher gerecht zu werden. Speziell auf eine hohe Milchleistung produzierte Kühe stehen daher heute in den Ställen. Zucht und Hochleistung bleiben für die Tiere

nicht ohne Folgen: Euterentzündung, Entgleisungen des Stoffwechsels und Störungen der Fruchtbarkeit sind die häufigsten. Aus diesen Gründen erreichen Milchkühe nur einen Bruchteil ihrer natürlichen Lebenserwartung und werden im Durchschnitt mit 4,7 Jahren geschlachtet. Dabei können diese sanftmütigen Wesen eigentlich bis zu 25 Jahre alt werden.

Nicht nur der Eingriff in die Genetik, sondern auch die Haltungsformen haben auch nur ein Ziel: Eine möglichst hohe Milchproduktion. So werden den Kühen Aufenthalte auf der Weide vorenthalten, damit sie im Stall eine große Menge Kraftfutter fressen und somit den erhöhten Energiebedarf zur Milchgewinnung decken können. Mehr als ein Drittel der Milchkühe müssen ihr Dasein sogar in der sogenannten Anbinde-

haltung fristen. Die Tiere werden über einen Halsrahmen angekettet und können lediglich stehen und liegen und immer nur in eine Richtung schauen. Sie können sich weder umdrehen, um Fellpflege zu betreiben oder Kontakt zu Artgenossen aufzunehmen, noch herumlaufen. Zudem stehen sie unsicher auf hartem, rutschigem Betonboden. Dreiviertel der Milchkühe lebt in Boxenlaufställen, die in die Bereiche „laufen, liegen, fressen und melken“ unterteilt sind. Allerdings können sich hier die Kühe auch nur auf hartem und rutschigem Spaltenboden aus Beton bewegen. Dies birgt ein immenses Verletzungsrisiko. Ein kleiner Anteil der Milchrinder wird ca. 5 Monate im Jahr auf der Weide gehalten. Lediglich 3% der Milch wird auf Biohöfen produziert.

Ein weiterer grausamer Aspekt der

Milchproduktion ist die jährliche künstliche Besamung der Kuh und die Trennung des Kalbs von der Mutter. Direkt nach der Geburt wird das Kalb der Mutter weggenommen und entsprechend seines Verwendungszwecks entweder als Mastrind oder Milchrind aufgezogen. Diese Trennung ist für beide zutiefst verstörend, oft rufen die Mütterkühe tagelang vergebens nach ihren Kälbern. Von der Muttermilch bekommt das Kalb nichts, es wird stattdessen mit Ersatzprodukten gefüttert.

Neben all diesen Vorgehensweisen kommt eine weitere brutale hinzu. Junge Milchkühe werden routinemäßig enthornt, um den Platzbedarf und das Verletzungsrisiko zu minimieren. Dabei sind Hörner bei Rindern ein wichtiges Kommunikationsmittel und nicht zu vergessen stark durchblutete und von Nerven durchzogene Körperorgane. Erst seit 2015 ist bei dieser Art der Amputation die Gabe von Betäubungs- und Schmerzmitteln Pflicht. Inwieweit dies auch tatsächlich gemacht wird, steht jedoch auf einem anderen Blatt.

Das Leben der meisten Milchrinder in Deutschland entspricht nicht im Geringsten den eigentlichen Grundbedürfnissen von Kühen. Sie sind Herdentiere und benötigen viel Platz. Am liebsten streifen sie langsamen

Schrittes umher, während sie am Gras zupfen, um sich dann zum Wiederkäuen zurückzuziehen. Kühe sind neugierig und pflegen engen Kontakt zu ihren Artgenossen. Die Bindung zwischen einer Mutterkuh und ihrem Kalb ist besonders eng.

Wie so oft im Tierschutz ist auch hier der Mensch das Zünglein an der Waage. Immerhin können wir, die Konsumenten von Milch, Käse und Co., einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Lage vieler Milchkühe leisten. Biomilch kommt von Kühen aus tiergerechteren Haltungssystemen. Zudem ist bei einer ökologischen Rinderhaltung der Zugang zu Freigelände oder vorzugsweise ein saisonaler Weidegang vorgeschrieben. Neben dem EU-Biosiegel gibt es weitere, private Siegel, wie z.B. Demeter, die strengere Anforderungen an die Haltung von Milchkühen stellen. Am besten wäre natürlich der gänzliche Verzicht auf Kuhmilch und Milchprodukte, denn Kuhmilch ist Muttermilch. Schließlich gibt es zahlreiche pflanzliche und vor allem leckere Alternativen. Hafer-, Reis-, Soja- oder Mandelmilch bekommt man heutzutage nicht mehr nur in Reformhäusern. Es könnte doch so einfach sein, denn immerhin bestimmt auch in diesem Fall die Nachfrage das Angebot.



Foto: Deutscher Tierschutzbund

Ein Leben in Anbindehaltung für Milchkühe



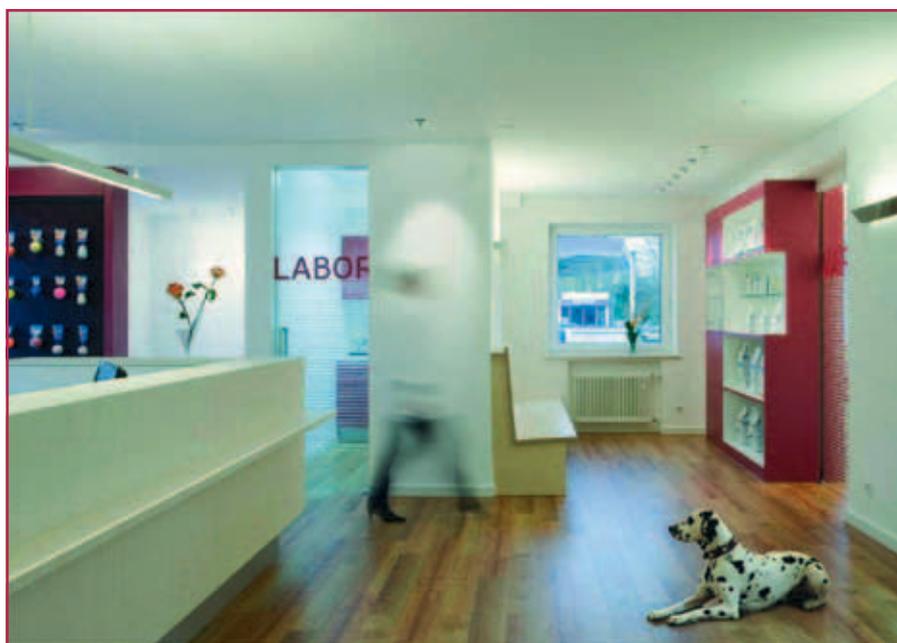
Foto: Toad55 / shutterstock.com

Melken im Industriestil



Foto: TaraPatta / shutterstock.com

Kälber ohne ihre Mütter



ZENTRUM FÜR TIERZAHNHEILKUNDE



Die Tierarztpraxis

Dr. med. vet. Cornelia Pier

Praktische Tierärztin

Dr. med. vet. Jochen Krüger

Fachtierarzt für Kleintiere

Zahnheilkunde für Tiere

Tel. (02151) 48 00 77

Mo 10-12 und 16-19

Di / Do / Fr 10-12 und 16-18

Mi 10-14

Termine nach Vereinbarung

Krefeld-Uerdingen Wüstrathstr. 10

www.tierzahn.de www.kruegerpiervet.de

UR-0239-KR-0214

Tierheime in unserer Umgebung

Duisburg, Lehmstr. 12, 47059 Duisburg, 0203-9355090
Düsseldorf, Rüdigerstr. 1, 40472 Düsseldorf, 0211-651850
Geldern, Liebigstr. 51, 47608 Geldern, 02831-5852
Kleve, Keekenerstr. 40, 48559 Kranenburg, 02826-92060
Lobberich, Flothend 34, 41334 Nettetal, 02153-3785
 (Bauhof Tönisvorst, Tackweg 2, 02151-994800)
Moers, Am Peschkenhof 34, 47441 Moers, 02841-21202
Mönchengladbach, Hülserkamp 74, 41065 Mönchengladbach, 02161-602214
Neuss-Bettikum, Im Kamp 16, 41470 Neuss, 02137-6672
Kreis Neuss, Neurather Straße 1, 41569 Rommerskirchen, 02183-7592
Wesel, An der Lackfabrik 4 - 6, 46485 Wesel, 0281-56699

Telefonnummern für den Notfall

Veterinäramt Krefeld, 02151-862380
Stadt Krefeld, Fachbereich Ordnung, 02151-862201
Katzenschutzbund Krefeld, Walter Bruder, 02159-911846
Tierärztlicher Notdienst – nur an Wochenenden und Feiertagen, 0700-84374666
Kleintierklinik, Duisburg-Asterlagen, 02065-90380
Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Duisburg Kaiserberg, 0203-333036
Tierklinik Lesia, Düsseldorf, 0211-3227770
Tierklinik Neandertal, Haan, 02129-375070
Alle weiteren Auskünfte erhalten Sie unter der Nummer 02151-562137.

Unseren Jubilaren wünschen wir für das neue Lebensjahr Glück, Gesundheit und viel Freude!

Im April 2016
 Johanna Kleckers zum 85. Geburtstag
 Horst von Borries zum 85. Geburtstag
 Dietmar Beckmann zum 75. Geburtstag
 Karl-Heinz Christmann zum 70. Geburtstag

Im Mai 2016
 Edeltraud Nier zum 75. Geburtstag

Im Juni 2016
 Anni Simons zum 80. Geburtstag
 Heidemarie Hermanns zum 70. Geburtstag
 Rosi Wingen zum 70. Geburtstag

Im Juli 2016
 Carminuccio Ladu zum 70. Geburtstag

Tierärzte der Region

Tierarztpraxis Christian Kolberg

Hochstr. 48 (Ecke Növergasse)
 47877 Willich (Schiefbahn) Sprechstunde
 Telefon (0 21 54) 81 17-33 Mo.–Fr. 9.00 – 11.00 Uhr
 Telefax (0 21 54) 81 17-35 19.00 – 20.00 Uhr
 www.tierarzt-kolberg.de Sowie nach telefonischer Vereinbarung

Dr. Gerd Wilmering

Fachtierarzt für Kleintiere
24H-RUFBEREITSCHAFT
 Telefon 0171 - 46 17 948
 Kaarster Straße 194
 41462 Neuss
 Telefon (0 21 31) 54 10 26
 Telefax (0 21 31) 59 37 40

Terminsprechstunde:
 Mo-Fr.: 08.00–12.00 Uhr
 Mi.: 15.00–18.00 Uhr
 Sa.: 09.00–12.00 Uhr
Offene Sprechstunde:
 Mo., Di., Do., und Fr.: 15.00–18.00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen:
 Notfall-Sprechstunde von 10.30–11.00 Uhr



Tierärztliche Praxis
für Kleintiere
Dr. Tanja A. Domurath

www.kleintierpraxis-krefeld.de

Friedrich-Ebert-Straße 94 · 47800 Krefeld
 Tel.: 02151 - 59 22 61
 Fax: 02151 - 50 14 02

Sprechstunden:
 Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr
 und 14:30 - 18:00 Uhr
 Mi 08:00 - 12:00 Uhr
 Sa 09:00 - 11:00 Uhr



MICHAELA
STÄHR
TIERARZTPRAXIS

Terwelpstr. 9 | 47906 Kempen
 Tel.: 02152/51 93 33 | www.tierarzt-kempen.de

Diese Tierärzte helfen durch ihr Inserat,
damit unsere Zeitung erscheinen kann.
Vielen Dank!

Mitgliedsantrag

Antrag auf Mitgliedschaft im Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e. V.

Angaben zum Mitglied

Titel: _____

Name / Firma: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e. V. meinen wie vor benannten Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen. Diese Ermächtigung ist jederzeit widerrufbar!

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

10 € 20 €

50 € 100 €

_____ € frei wählbar

monatlich 1/4 jährlich

1/2 jährlich pro Jahr

oder einen Mindestbeitrag in Höhe von:

20 € pro Jahr als Erwachsener

3 € pro Jahr als Jugendlicher

Datum, Unterschrift: _____

KTO/IBAN: _____

BLZ/BIC: _____

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Datum, Unterschrift: _____



Tierschutzverein Krefeld

Sparkasse Krefeld

Mitgliedsbeiträge + Spenden

IBAN DE67 3205 0000 0000 0377 39

BIC SPKR DE33

Tierheim Krefeld

Sparkasse Krefeld

Patenschaften + Spenden

IBAN DE74 3205 0000 0000 1147 28

BIC SPKR DE33

Bankverbindungen

Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Wenn Sie im Verwendungszweck Ihren Namen und Ihre vollständige Anschrift eintragen, erhalten Sie unaufgefordert eine Spendenbescheinigung für Ihre Steuererklärung.

Wir sind nach dem letzten uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Krefeld vom 13.02.2015 - Steuer-Nr.: 117-5878/0121 wegen Förderung des Tierschutzes als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Ziffer 9 des KStG von der Körperschaftsteuer befreit.

Wir bestätigen,

- a) dass wir den uns zugewendeten Betrag nur zu folgendem satzungsmäßigen Zweck verwenden werden: FÖRDERUNG DES TIER-SCHUTZES
- b) dass der bezeichnete gemeinnützige Zweck unter die Zwecke fällt, die nach der Liste in der Anlage 7 Ziffer 5 und 15 zu den Einkommensteuer-Richtlinien als besonders förderungswürdig anerkannt sind.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)	
IBAN	
BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)	
Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)	
Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN	
Datum	Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG

Maulwurf im Garten

von Magda Prinz-Bündgens

Wer kennt das nicht? Gerade hat man mit viel Mühe seinen Rasen zu einem grünen Prachtteppich gepflegt, da zeigen sich kleine braune Erdhügel. Maulwürfe oder Wühlmäuse haben sich den Garten zu Eigen gemacht. Ein Maulwurf ist nicht schädlich, sondern sogar ein nützlicher Untermieter. Er lockert den Boden und ist ein



Foto: Bildagentur Zoonar GmbH / shutterstock.com

Putziger Segen für den Garten

exzellenter Schädlingsbekämpfer. Insekten, Regenwürmer und Schädlingslarven von Dickmaulrüssler, Maikäfer und Wiesenschnake stehen auf seinem Speiseplan, Garten-

pflanzen jedoch nicht. Er knabbert im Gegensatz zur Wühlmaus auch kein Gemüse. Die lockere Erde der Maulwurfshügel eignet sich bestens zur Auffüllung des Beetes. Im Grunde sollte sich jeder Gärtner geehrt fühlen, dessen Garten einen Maulwurf beherbergt, da dies für eine gute Qualität der Erde spricht.

Beim aufwändigen Bau seiner bis zu 2.000 Quadratmeter großen Höhlensysteme nimmt ein Maulwurf jedoch keine Rücksicht auf die oberen Schichten des Gartens, unschöne Maulwurfshügel auf Rasen und Blumenbeeten sind die Folge. Bis zu 20 Haufen kann ein Tier am Tag produzieren – zum Leidwesen der Gärtner.

Maulwurf oder Wühlmaus?

Eine sogenannte Verwühlprobe hilft zu erkennen, welches Tier die Gänge durch die Beete gräbt und Hügel im Garten baut. Dazu wird der Gang freigelegt. Ist das Loch nach wenigen Stunden wieder verschlossen, haust dort eine Wühlmaus. Ein Maulwurf würde unter dem Bereich einen neuen Gang graben. Beseitigt man

den Erdhügel, so liegt das Loch des Maulwurfs direkt darunter, das der Wühlmaus seitlich.

Seit mehr als 20 Jahren steht der Maulwurf unter Naturschutz. Als geschütztes Tier darf er weder gejagt noch getötet, lediglich mit sanften Methoden vertrieben werden. Dabei wird insbesondere sein stark ausgeprägter Geruchs- und Gehörsinn genutzt. Als Geruchsstoffe gegen Maulwürfe kommen unterschiedlichste Hausmittel infrage wie saure Milch, mit Wasser verrührte gepresste Knoblauchzehen, Hundehaare oder Essigessenz. Genauso wenig schätzen Maulwürfe Lärm oder Schwingungen. Eine geeignete Methode ist, Flaschen mit dem Hals nach oben einzugraben. Der Wind streicht dann über die Öffnung und erzeugt Geräusche. Auch klappernde Windräder können Maulwürfe vertreiben oder man duldet sie einfach im Garten. Denn die kleinen Wühler sind hervorragende Schädlingsbekämpfer und halten selbst Wühlmäuse aus dem Garten fern.

Paten gesucht!

Mit der Übernahme einer Patenschaft können Sie persönlich unsere Arbeit unterstützen; mit einer einmaligen Zahlung können Sie sich für ein Jahr an den Versorgungskosten für ein Tierheimtier beteiligen.

40 € für ein Kleintier (Kaninchen, Meerschweinchen, Wellensittiche usw.)

60 € für eine Katze

70 € für einen kleinen Hund (Dackelgröße)

80 € für einen mittelgroßen Hund (Terrier- oder Cockergröße)

100 € für einen großen Hund (Schäferhundgröße)

Sie können auch die Patenschaft über ein ganzes Tiergehege übernehmen und erhalten zusätzlich ein großes Namensschild, das an „Ihrem“ Gehege angebracht wird. **Alle Patenschaften sind als Spende steuerlich absetzbar.**

Kosten einer Gehegepatenschaft für ein Jahr Laufzeit:

Kleines Gehege für Hunde 450 €

Großer Außenauslauf für Hunde 750 €

Katzenstube 450 €

Kleintiergehege im Kleintierhaus 250 €

Als kleines Dankeschön erhalten Sie von uns nach Zahlungseingang eine Urkunde und eine Spendenbescheinigung.

Haben Sie noch Fragen?

Wir beraten Sie gern unter der Telefonnummer 0 21 51 / 56 21 37 montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr!

Impressum

Herausgeber

Tierschutzverein Krefeld und Umgebung von 1877 e. V.
Tierheim Krefeld –
Tierschutzzentrum
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld
Postfach 10 22 26
47728 Krefeld
Tel. 02151 - 562137
Fax 02151 - 560059
tsz@tierheim-krefeld.de
www.tierheim-krefeld.de

Redaktion Thomas Sprünken
(verantwortlich)

Tierheimleitung Frank Schankat

Titelfoto

Rosa Jay / shutterstock.com

Vorstandsmitglieder

Vorsitzender: Thomas Spünken
stv. Vorsitzende: Dr. med. vet.
Odile Meyer-Tüllmann
Schatzmeister: Jürgen Plein
Geschäftsführer:
Johann Heussen

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion

deutscher tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG,
Vorstand: Sara Plinz,
Friedenstr. 30, 52351 Düren
Tel: 02421-276 99 10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Auflage: 6000 Stück

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Recycling-Papier.

Paten gefunden?

Ja, ich übernehme die Kosten für eine Laufzeit von einem Jahr für eine

Versorgungspatenschaft für

■ ein Kleintier (40 €)

■ eine Katze (60 €)

■ einen kleinen Hund (70 €)

■ einen mittelgroßen Hund (80 €)

■ einen großen Hund (100 €)

Gehegepatenschaft für

■ ein Kleintiergehege (250 €)

■ eine Katzenstube (450 €)

■ ein kleines Gehege für Hunde (450 €)

■ einen großen Außenauslauf für Hunde (750 €)

Die Patenschaft beginnt mit dem Tag des Zahlungseingangs auf dem Konto des Tierheim Krefeld, bei der Sparkasse Krefeld, BLZ 32050000, Kto.-Nr.: 114 728, IBAN: DE74 3205 0000 0000 1147 28, BIC:SPKR DE33

Hier bitte Ihre Kontaktdaten eintragen:

Name: _____

Vorname: _____

Ggf. Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Datum, Unterschrift: _____

Wenn die Patenschaft ein Geschenk sein soll, vermerken Sie hier bitte den Paten.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Bitte das Formular unterschrieben per Post zurücksenden an:

Tierheim Krefeld
Flünnertzdyk 190
47802 Krefeld

Wir, der Auto-Park Rath, haben ein Herz für Tiere!

Damit Mensch & Tier sicher und komfortabel ans Ziel kommen, bietet der Auto-Park Rath mit seinen drei starken Marken für Sie & Ihrem Liebling, das richtige Automobil an!

Gerne laden wir Sie in unsere Filialen an den Standorten Düsseldorf & Krefeld ein und beraten Sie rund um das Thema Automobil für Mensch & Tier!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Herr Canalella und Herr Laskaridis stehen Ihnen für die Marke Suzuki gerne zur Verfügung.

Auto-Park Rath
www.autopark-rath.de



Autopark Rath GmbH
Oberhausenerstr. 2
40472 Düsseldorf
0211-965050

Autopark Rath GmbH
Oberdiessemerstr. 199
47805 Krefeld
02151-3715-0

www.autopark-rath.de



Foto: Thomas Nolf

Risotto mit Erbsen, Spargel & Weißwein

Auf die Spargelzeit warten wir meist doch sehnsüchtig. Mit Kartoffeln und einer Sauce Hollandaise kennen wir ihn alle. Aber wieso nicht einmal auf ganz andere Art und Weise? Mit einem Risotto und Erbsen wird der Spargel zu einem besonderen Gaumenerlebnis.

Ihre *Sandra Nolf*

Zutaten

250 g Risottoreis
750 ml Gemüsesuppe
200 ml Weißwein (trocken)
100 g Tiefkühlerbsen
1 Bund grüner Spargel
1 Zwiebel oder 1 Stück Lauch
1 Lorbeerblatt
Salz, Pfeffer
Olivenöl zum Braten
frisch geriebener Parmesan

Zubereitung

Zwiebel kleinschneiden. In einem Kochtopf etwas Olivenöl erhitzen und die Zwiebel darin glasig dünsten. Den Risottoreis hinzufügen und ebenfalls mitanschwitzen.

Den Reis mit einem Teil des Weißweins (ca. 125 ml) ablöschen, reduzieren lassen und die Gemüsesuppe dazugeben. Das Lorbeerblatt hinzufügen, mit Salz und Pfeffer würzen

und das Ganze für ca. 20 Minuten lang unter gelegentlichem Rühren garen lassen.

Inzwischen den grünen Spargel putzen und in kleine Stücke schneiden. In einer Pfanne etwas Olivenöl erhitzen und darin die Spargelstücke zusammen mit den Erbsen kurz anschwitzen.



Das Gemüse mit dem restlichen Weißwein ablöschen und für ca. 5-6 Minuten dünsten lassen. Erst dann die Spargel-Erbsen-Mischung zum Reis hinzufügen. Vor dem Servieren

mit frischem Parmesan bestreuen.

Tipps

Dieses Gericht lässt sich ganz leicht veganisieren. Dazu einfach den Parmesan gegen veganen Käse oder veganen Parmesan (siehe Rezept bei „Spinatknödel“) austauschen oder einfach weglassen.

Menge

2 Personen

Kochzeit

30 Minuten

Das Rezept ist

- Casein- & Laktosefrei
- Fructosearm
- Glutenfrei
- Nussfrei
- Sojafrei
- Vegetarisch



Fotos: Sandra Nolf



Foto: Edoma / shutterstock.com

Katzen, Katzen und kein Ende — nur Kastration hilft

von Sara Lowe (DTSV)

Ob Frühling oder Herbst, pünktlich wie bestellt kommen sie in die Tierheime der Region, so auch in unseres. Katzenkinder über Katzenkinder, manchmal gesund und munter — vielfach aber krank und schwach. Ein echtes Elendsbild, das so nicht sein darf und vermieden werden könnte. Abhilfe aus dem scheinbar nicht endenden Kreislauf der Katzenvermehrung ist die nachhaltige und konsequente Kastration der Tiere.

Alle im Tierheim Krefeld aufgenommenen und zeugungsfähigen Katzen, gleich ob männlich oder weiblich, werden vor ihrer Vermittlung kastriert. Durchschnittlich 200 Miezen

pro Jahr erfahren diese wichtige Operation, was gut für die Tiere und jene Katzenfreunde, die die Tiere später einmal adoptieren, ist. Doch trotz der bisher betriebenen Kastrationsbemühungen des Tierschutzvereins hat sich die Anzahl der in 2015 ausgesetzten oder frei lebenden Katzen weiter vergrößert. Ob in Parks, auf Friedhöfen, Gartenkolonien oder Industrieflächen, die betroffenen Tiere pflanzen sich vielfach unkontrolliert fort und müssen teilweise unter erbärmlichen Umständen ihr Leben fristen. Die Situation der frei lebenden Katzen ist weit entfernt der Lebensumstände ihrer Artgenossen zwischen Sofa und Futternapf. Mancherorts wird man

bei der Situation der Katzen an südliche Urlaubsländer erinnert.

Wie im Süden, so füttern vielfach auch hier Menschen aus Mitleid frei lebende Katzen. Sie verbessern die Futtersituation der vor Ort lebenden Tiere, schaffen damit aber auch die beste Grundlage für weitere Nachkommen. Nachdem in Paderborn der Stadtrat eine Kastrationspflicht für alle Katzen mit Freigang erließ, folgten Zug um Zug andere Kommunen in NRW. Über 80 Städte und Gemeinden haben erkannt, dass die Kastration aller Katzen, die ins Freie können, der einzige Weg zur Eindämmung des Katzenelends ist.

Auch die Landesregierung NRW reagierte. Eine neue Verordnung übertrug im Februar 2015 die Zuständigkeit auf die Landkreise und kreisfreien Städte. So ist auch Krefeld nun in der Lage, Katzenhalterinnen und Katzenhalter ein Kastrations- und Kennzeichnungsgebot aufzuerlegen. Unabhängig von einer städtischen Verordnung sollten aber alle Katzenbesitzer ihre geliebten Stubentiger freiwillig kastrieren, kennzeichnen und beim Deutschen Haustierregister registrieren lassen.

Besitzer von weiblichen Katzen lassen vielfach ihr Tier schon aus Eigennutz kastrieren. Denn wer will mit einem Wurf Katzenbabys hantieren und auch noch ein neues Zuhause für die Kleinen finden? Von den Kosten für den Tierarzt

ganz zu schweigen. Besitzer von nicht kastrierten Katern tragen besonders mit zum Elend der vielen verwilderten Tiere bei. Denn diese Kater zeugen Nachkommen, ohne dass der Besitzer es jemals erfährt oder sich um den Katzennachwuchs kümmern müsste.

Anders als bei Wildtieren regelt sich die Populationsdichte bei freilebenden Katzen nicht auf natürliche Weise. Die Geschlechtsreife kann ab dem 5. Lebensmonat eintreten, sodass ab diesem Zeitpunkt eine Kastration

erfolgen soll. Aus Sicht eines Teils der Tierärzte ist die Kastration sogar schon ab dem Ende des 3. Lebensmonats möglich. Wird die Kastration nicht durchgeführt, kann die Katze drei bis fünf Junge zur Welt bringen, die ihrerseits nach einem halben Jahr Nachwuchs zeugen. Auch wenn sich viele Katzenbesitzer verantwortlich verhalten, reichen ein Pärchen und



Der Zeugungsakt: kurz, schmerzhaft und mit Folgen

dessen Nachkommen aus, um in 10 Jahren über 80 Millionen Katzen „zu produzieren“. Und wer weiß als Katzenbesitzer schon, was der eigene Kater, die eigene Katze so „treiben“, wenn sie im Garten und den angrenzenden Grundstücken unterwegs sind.

Ebenso hartnäckig wie unsinnig ist das Vorurteil, dass jede weibliche Katze (und auch Hündin) mindestens einmal Junge gehabt haben sollte, bevor sie unfruchtbar gemacht wird. Für das

Tier hat die rechtzeitige Kastration davor keine negativen Auswirkungen. Aber alleine dieser eine Wurf reicht aus, die Zahl der Tiere in der Summe zu vergrößern. Die persönliche Beruhigung, dass man ja für die Kleinen jeweils ein gutes Zuhause bei Freunden gefunden hat bzw. finden wird, ist nicht wirklich beruhigend. Katzen leben bis zu 20 Jahre, und bis dahin kommen viele von ihnen dann doch ins Tierheim – aus den unterschiedlichsten Gründen.

Und die besten Freunde nimmt man auch nicht wirklich in die Pflicht, wenn diese ihre Mieze dann doch nicht kastrieren, sondern aktiv am Paarungsleben der Kleintiger in Nachbarsgärten teilhaben lassen.

Daher gibt es nur drei klare Ansagen:

- Lassen Sie Ihre Katze kastrieren.
- Füttern Sie frei lebende Katzen nur, wenn sie diese unfruchtbar machen lassen.
- Auch Krefeld braucht eine Katzenschutzverordnung mit Kastrations- und Kennzeichnungspflicht.



ZÜNDORF

Meisterbetrieb

Stuck - Putz - Fliesen

Trocken- u. Innenausbau

Wärmedämmung

Dießemer Bruch 171
47805 Krefeld
Telefon 02151 542811
Fax 02151 544645
email info@zuendorf.de
www.zuendorf-krefeld.de

KR-0008-0114



www.Hundetraum.com

Hier werden Hundeträume wahr!

Ihr Online-Shop für

- Hundehaltung - Hundesport - Hundezucht -
- Geschirre, Leinen und vieles mehr -

Unser besonderer Service:
handgenähte Halsbänder, Leinen und Schlafplätze.
Das gewisse Etwas für ihren Hund!

Hundetraum, Detlef Neumeyer, 02151/46143
info@hundetraum.com, www.hundetraum.com

KR-0067-0116

Endlich!

Steuervorteil für Tierbetreuung

von Niki Doltsinis

Nicht nur die Kinderbetreuung kann in der Steuererklärung eingetragen werden, auch die Kosten für den Vierbeiner lassen sich unter bestimmten Voraussetzungen steuerlich geltend machen.

Der Bundesfinanzhof hat ein erfreuliches Urteil für Hunde- und Katzenbesitzer gefällt.

Wer seine Vierbeiner zu Hause von einem Dienstleister betreuen lässt, kann die Aufwendungen als haushaltsnahe Dienstleistungen in seiner Steuererklärung geltend machen (Az. VI R 13/15). Die Tiere füttern, ihr Fellpflegen und mit Hunden Gassi gehen. Das sind typische Tätigkeiten, die gewöhnlich die Mitglieder im Haushalt übernehmen. Aus diesem Grund sponsert der Fiskus einen Teil der Kosten, wenn statt der Familienmitglieder ein externer Dienstleister ins Haus kommt. Nicht gefördert sind hingegen Aufwendungen, wenn die Haustiere vorübergehend zur Betreuung in einer Pension untergebracht werden.

Das Urteil beruht auf der Klage eines

Ehepaares, das seine Katze für insgesamt drei Wochen von einer Firma für Tier- und Wohnungsbetreuung versorgen ließ. Pro Tag stellte der Dienstleister zwölf Euro zuzüglich Benzin- und Feiertagszuschläge in Rechnung, insgesamt einen Betrag von 302,90 Euro. Die Rechnungen beglichen die Kläger per Überweisung. Die Aufwendungen machten sie als haushaltsnahe Dienstleistung in der Steuererklärung geltend. Das Finanzamt erkennt solche Aufwendungen jedoch nur an, wenn es sich um typische Arbeiten im Haushalt handelt. Diese führen dann zu einer Ermäßigung der Einkommensteuer um 20 Prozent des Rechnungsbetrags. Dabei liegt die Höchstgrenze bei maximal 4000 Euro pro Jahr.

Vergeblich versuchte das Ehepaar, die Kosten für ihre Betreuung geltend zu machen. Das Finanzamt verwies auf eine Verwaltungsanweisung, nach der Versorgung von Haustieren nicht gefördert wird. Dies sah der Bundesfinanzhof anders. Er führte aus, dass die Bezeichnung „haushaltsnahe Dienstleistung“ gesetzlich



Foto: Milles Studio / Shutterstock.com

nicht eigens definiert sei. Wichtig ist nach Auffassung des Gerichts lediglich, dass die Arbeiten eine hinreichende Nähe zum Haushalt aufweisen oder damit zusammenhängen wie beispielsweise Gartenarbeiten, Kinderbetreuung oder Einkaufen. Die Versorgung und Betreuung von Haustieren sei davon nicht ausgenommen. Was für Katzen und Hunde gilt, dürfte natürlich auch für die Pflege von Papageien, Reptilien und anderen exotischen Tieren gelten, wenn ein Dienstleister ins Haus kommt. Vorausgesetzt, die Arbeiten werden offiziell gegen Rechnung ausgeführt. Außerdem sollte die Zahlung per Banküberweisung erfolgen. Das alles hatten die Kläger im Fall vor dem Bundesfinanzhof richtig gemacht. Nur das Tier als Objekt der Betreuung war strittig.

Die Mitgliedsbeiträge waren im I. Quartal fällig!

Liebe Mitglieder!

Sind Sie Selbstzahler und haben Ihren Jahresbeitrag 2016 noch nicht überwiesen? Dann möchten wir Sie hiermit daran erinnern. Bitte vermerken Sie im Verwendungszweck Ihre Mitgliedsnummer, damit Ihre Beitragszahlung ordnungsgemäß verbucht werden kann. Wünschen Sie eine Spendenquittung, dann geben Sie im Verwendungszweck bitte auch Ihre Anschrift an.

Kontoverbindung:

IBAN: DE67 3205 0000 0000 0377 39

BIC: SPKR DE33

Vielen Dank !!!

Ehrenamtliche Tierbesucher für Nachkontrollen gesucht!

Liebe Tierfreunde,

wir suchen für die Bezirke 47798 Krefeld-Innenstadt, 47807 KR-Fischeln, 47877 Willich, 47906 Kempen, 47918 Tönisvorst und 47929 Grefrath ehrenamtliche Helfer, die unsere „ehemaligen, tierischen Bewohner“ in ihrem neuen Zuhause besuchen.

Bei Interesse bitte montags bis freitags von 10 bis 13 Uhr unter 02151-562137 Option 3 anrufen.



Peppie's Vogelpension & Shop
Petra Brockmann
Kleinschmitthäuser Weg 60
40468 Düsseldorf-Unterrath

Tel: 0211 - 4 22 98 65
Mobil: 0174 - 33 06 775
Mail: peppie@peppie.de

www.peppie.de
www.shop.peppie.de



**Der Shop für
ausgesuchte
Spielzeuge und
Vogelbedarf
sowie artgerechte
Spielzeuge
aus Eigenproduktion**

UR-0257-NE-0115

futterplatz.de

www.futterplatz.de
Ihr Haustiershop im Internet

- Über 8000 Produkte
- Kostenloser Versand ab 29€
- Bis zu 5% Rabatt
- Kauf auch auf Rechnung

Gutschein Code: **fp2016tierfp**

Einlösbar bis 31.12.2016. Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein kann nicht mit anderen Rabattaktionen kombiniert und nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

10% Rabatt



UR-0299-DN-0116

LECHNER WIR VERSTEHEN GEMÄUDE!



Sanitär | Heizung | Klima

WER GRÜN DENKT BAUT AUF ORANGE

Carl Lechner GmbH | Vinzenzstr. 15 | 47799 Krefeld | Tel.: +49 (0)2151- 80 62 -0 | www.lechner.eu

QR code

KR-0005-0114

GISSELBACH

SANITÄR HEIZUNG SOLAR TECHNIK

Ossum 12
40668 Meerbusch
FACHBETRIEB FÜR

Telefon (02159) 8 10 66
Telefax (02159) 8 19 39
www.gisselbach.de

SANITÄR • HEIZUNG
SOLAR
ANLAGENTECHNIK

KR-0035-0114

Sicher wiederfinden

Lassen Sie ihr Tier mit einem Microchip markieren und bei einem Haustierregister registrieren. Mehr Sicherheit – Qualität aus Deutschland.



Tel: 02153 912930 · www.esstra.de · E-Mail: contact@esstra.de

UR-0302-DN-0116

ROHPOTT

Hund Katze



BIOLOGISCH ARTGERECHTES ROHFUTTER
TEL.: 02151-8577098 - AM PORTSPICK 18 - 47839 KREFELD
WWW.ROHPOTT.DE

KR-0070-0116

www.sparkasse-krefeld.de

Gut.

Sparkasse Krefeld. Gut für die Region.



KR-0013-0114

ANSTECKUNGSGEFAHR



Wenn Sie Ihr Rezept bei uns einlösen,
müssen wir Sie vorwarnen:
Die gute Laune in Ihrer MAXMO
Apotheke ist einfach ansteckend.